

BRIEF AUS BUENOS AIRES, Mai 2025

AN DIE BRÜDER DER PRIESTERBRUDERSCHAFT IESUS CARITAS IN DER GANZEN WELT



Liebe Brüder,

Vom 6. bis 21. Mai 2025 trafen sich 34 Delegierte von Bruderschaften aus 21 Ländern Afrikas, Amerikas, Asiens und Europas in Mons. Aguirre House of Retreats in der Stadt Buenos Aires, unter dem Motto: PRIESTER VON IESUS CARITAS, ZEUGEN UND FÄLSCHER DER PRIESTERLICHEN UND UNIVERSALEN BRUDERSCHAFT, um die XII. Generalversammlung unserer Vereinigung durchzuführen.

DANKSAGUNG

Zuallererst möchten wir unseren argentinischen Brüdern und Schwestern für ihren herzlichen Empfang und ihr Interesse danken, uns die Kultur ihres Landes näherzubringen. Wir werden den kulturellen Abend, den Spaziergang durch das Paraná-Flussdelta, den Besuch der Innenstadt von Buenos Aires und das Heiligtum Unserer Lieben Frau von Luján nicht vergessen. Wir möchten auch den verschiedenen Pfarreien unseren Dank aussprechen, die uns am Sonntag, dem 11., mit großem Glauben, Liebe und Zärtlichkeit empfangen haben, sowie Bischof Guillermo Caride von San Isidro, der uns besucht hat, und den Mitgliedern unserer geistlichen Familie, die gekommen sind, um ihre Erfahrungen mit uns zu teilen.



Eine ähnliche Dankbarkeit empfinden wir gegenüber den Brüdern, die uns mit ihren Ausführungen über die Realität der argentinischen Kirche, das Pontifikat von Papst Franziskus und die Bruderschaft im Neuen Testament, in der Enzyklika Fratelli Tutti sowie im Leben und Apostolat des Heiligen Charles de Foucauld aufgeklärt haben. Dabei handelt es sich um Themen, die

den Bruderschaften zum eigenen Studium und zur Reflexion zur Verfügung stehen; wird auf der Seite iesuscaritas.org veröffentlicht. Ein besonderer Dank gilt dem scheidenden internationalen Team: Eric LOZADA, Fernando TAPIA, Honoré

SAWADOGO, Tony LLANES und Matthias KEIL für ihre Nähe und ihren Dienst an den Brüdern während dieser sechs Jahre und für die hervorragende Organisation dieser Versammlung.

Eine verletzte Welt

In einer Welt, die von Spaltungen, Polarisierung, Machtstreben und Kriegen gezeichnet ist, ist die Botschaft Jesu von Nazareth über die universelle Brüderlichkeit notwendiger denn je. So hat es Papst Franziskus verstanden und seine Worte und Taten zeigen es. Wir fühlen uns daher stark dazu berufen, sowohl in unseren Presbyterien als auch in den Gesellschaften und Kulturen, in denen jeder von uns lebt, Zeugen und Schöpfer der Brüderlichkeit zu sein, indem wir den Armen, Migranten, Ausgegrenzten und Opfern aller Arten von Missbrauch mehr Nähe und einen größeren Dienst an ihnen leisten. Wir wissen, dass sie diejenigen sind, die am meisten unter dem Mangel an Brüderlichkeit leiden.



BRÜDERLICHKEIT IST MÖGLICH

Brüderlichkeit ist möglich. Dies ist, was wir bei dieser Versammlung trotz der Vielfalt der Sprachen, Kulturen und pastoralen Erfahrungen erlebt haben. Jeder Tag war geprägt vom gemeinsamen Gebet der Laudes, der Anbetung und der Feier der Eucharistie,



was es uns ermöglicht hat, diese Tage in einem Klima des aufmerksamen Zuhörens, des Verständnisses, der Freude, der Akzeptanz und des Dialogs zu leben. Auf diese Weise konnten wir unsere persönlichen Geschichten austauschen, über die besprochenen Themen nachdenken, den präsentierten Berichten aufmerksam zuhören und an unserer Satzung und unserem Verzeichnis.



UNSERE BRUDERSCHAFTEN

Die Berichte, die wir gehört haben, haben uns gezeigt, dass in mehreren Ländern Europas und Amerikas unsere Bruderschaften altern. Dies ist in Afrika und Asien nicht der Fall. Deshalb müssen wir die Bruderschaften beider Kontinente stärker spirituell und finanziell unterstützen. In den Ländern Europas und Amerikas müssen wir unsere Bemühungen erneuern, den Heiligen Charles de Foucauld in unseren Presbyterien bekannt zu machen und Priester, Diakone und Seminaristen einzuladen, sich unserer Bruderschaft anzuschließen. Wir fühlen uns daher stark dazu berufen, neue Bruderschaften zu gründen und diejenigen aufzuwecken, die eingeschlafen sind.



Um dies zu erreichen, brauchen wir viel Kreativität und eine größere Treue zum Charisma von Bruder Charles und zu den Mitteln des spirituellen Wachstums, die unserer Bruderschaft zur Verfügung stehen. Unser Zeugnis eines einfachen, brüderlichen und freudigen Lebens im

Einsatz für die Armen, das aus unserer engen Beziehung zum auferstandenen Jesus erwächst, wird immer der beste Weg sein, neue Mitglieder für unsere Bruderschaft zu gewinnen. Wir sind davon überzeugt, dass die Spiritualität von Bruder Charles, die sich auf das Evangelium und die Eucharistie konzentriert, die gefeiert und verehrt wird, von bleibender Bedeutung ist.

DIE WAHL VON LEO XIV.

Während unserer Versammlung fand in Rom das Konklave statt, bei dem ein neuer Nachfolger Petri, Papst Leo XIV., gewählt wurde. Seine Wahl hat uns keineswegs abgelenkt, sondern uns auf den Wegen bestätigt, auf denen der Heilige Geist seine Kirche führt: ein erneuerter missionarischer Impuls, ein immer stärkeres Engagement für Gerechtigkeit und Frieden und eine stärkere Teilnahme aller Getauften am Leben der Kirche. Wir glauben, dass Brüderlichkeit in der synodalen Art und Weise zum Ausdruck kommt, wie wir unseren Glauben und unsere Zugehörigkeit zur Kirche leben, und wir fühlen uns daher berufen, diesen kirchlichen Stil in unseren Pfarreien, christlichen Gemeinschaften, Bewegungen und anderen pastoralen Umgebungen, in denen wir unseren Dienst ausüben, zu fördern.

AKTUALISIERTE VERSION UNSERER SATZUNG UND UNSERES VORSTANDS.

Wir haben während dieser Versammlung viel Zeit investiert, um unsere Statuten und unser Verzeichnis für die Entwicklung unserer Bruderschaften auf der ganzen Welt zu aktualisieren. Wir haben wertvolle Überlegungen angestellt und Beiträge geleistet und diese schließlich genehmigt. Sie werden der Kongregation für den Klerus vorgelegt und anschließend von unseren Brüdern in den verschiedenen Ländern, in denen wir tätig sind, verbreitet und studiert. Diese Dokumente werden uns dabei helfen, eine klarere Identität zu erlangen und den Aussagen und Schriften von Bruder Charles eine größere Bedeutung zu verleihen.



TREFFEN JUNGER PRIESTER UNSERER BRUDERSCHAFT.

In unserer Versammlung haben wir den Reichtum der kulturellen und pastoralen Vielfalt erlebt. Wir möchten, dass die jungen Priester unserer Vereinigung (unter 45) eine ähnliche Erfahrung machen, die sie noch mehr dazu inspiriert, unserem geliebten Bruder und Herrn Jesus in die Fußstapfen des Heiligen Charles de Foucauld zu treten. Wir vertrauen die Organisation dieses Treffens dem neuen internationalen Team an und unterstützen es dabei geistlich und finanziell bei allen unseren Bruderschaften.



NEUES INTERNATIONALES TEAM.

Während der Versammlung wählten wir unseren Bruder Carlos Roberto dos SANTOS (Brasilien) zum neuen International Manager und er stellte wiederum sein Team zusammen: Roberto (Tino) FERRARI (Argentinien), Mark MERTES (USA), Boris SCHÜSSEL (Schweiz) und Louis Edmond ESSEYI A GNADAM (Kamerun). Er hat außerdem Eric LOZADA (Philippinen) gebeten, sein Delegierter für Asien zu werden, und Yves de MALLMANN (Frankreich), ihn bei der Pflege des Archivs zu unterstützen. Wir danken

Ihnen allen, dass Sie diesen Service angenommen haben. Wir bieten Ihnen unsere brüderliche Unterstützung an und bitten den Herrn Jesus, Ihnen



mit seiner Gnade beizustehen, und Unsere Liebe Frau von Luján, über Sie zu wachen.

Eric LOZADA

Von den Delegierten zur 12. Generalversammlung der Priesterbruderschaft IESUS CARITAS.



Buenos Aires, 20. Mai 2025.

Dieser Brief ist unter iesuscaritas.org zu finden.

